

## Installation von Fabio Corba

*In der Galerie Spectrum in Spiez konnte man vom 26. bis 28. Juli Fabio Corba bei der Installation eines ungewöhnlichen «Bildes» über die Schulter schauen.*

Zahlreiche, darunter auch aus Liechtenstein angereiste Besucher erlebten in der Galerie Spectrum eine aussergewöhnlich kreative Atmosphäre.

Die Galerie Spectrum wurde der Gruppe Aktive Kunst (GAK) von der Stadt Spiez für eine Ausstellung zur Verfügung gestellt. So begann am 1. Juli alles mit leeren weissen Wänden. Dem Trend folgend liegt dem Projekt Spectrum '97 die Idee zugrunde, das Publikum Kunst bei der Entstehung erleben zu lassen. 15 Gastkünstler aus der ganzen Schweiz und Aktivmitglieder der Gruppe «GAK» arbeiten in wechselnder Zusammensetzung in der Galerie Spectrum. Am vergangenen Wochenende waren namentlich folgende Künstler anwesend: Bern-

hard Bettschen und Ruedi Spiess von der Gruppe Aktive Kunst (GAK). Als Gastkünstler René Kobler, Ueli Fäh und Fabio Corba.

Bernhard Bettschen bearbeitet dicke Stämme aus Ahorn, Mammutbaum und Linde zu Skulpturen. René Kobler schnitzt akribisch Holztafeln für seine Holzdrucke. Ruedi Spiess malt in Acryl. Ueli Fäh zeigt seine eigene Reliefbildtechnik, und Fabio Corba setzt seine dreidimensionale Malinstallation zusammen. Schon beim Betreten der Galerie merkt man die kreative Stimmung, die durch die arbeitenden Künstler erzeugt wird. Möglicherweise war es Zufall, dass dieses Wochenende diese Künstler in einem kreativ fruchtbaren Miteinander und toleranten Nebeneinander der verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen zusammentrafen, was selbst unter Künstlern nicht selbstverständlich ist.

Fabio Corbas Malinstallation begann mit dem Zusammenfügen des Rahmens, dem Bespannen der Leinwand bis hin zur Montage einer schwarzen Jalousie. Er hat sich beson-



*Fabio Corba (links) und Bernhard Bettschen. Im Hintergrund die Installation des liechtensteinischen Künstlers «Licht und Farbe».*

ders gründlich mit dem Thema der Ausstellung, «Licht und Farbe» auseinandergesetzt. Das Resultat verblüffte die Anwesenden. Aus einfachsten Mitteln, den drei Grundfarben Rot, Blau und Gelb, entstand ein verspieltes Objekt. Durch Betätigung der Jalousie fällt Licht auf die Leinwand und enthüllt das Verborgene. Die Farbe beginnt zu leuchten. Eine farbige Brille, die Teil der Installation ist, kann vom Betrachter aufgesetzt werden. Sie lässt die Farbe Blau zu Schwarz wer-

den, und die Farbe Gelb verschwindet von der Leinwand. Auf einer zentral in der dreidimensionalen Installation befestigten Ablage liegen eine Glühbirne, ein Pinsel, eine Batterie und eine Farbtube. Jedes Element in dieser Installation spricht das Thema Licht und Farbe auf seine eigene Art und Weise an, erklärt Fabio Corba. Die Jalousie verdeutlicht, dass Farbe nur durch Licht sichtbar wird oder entstehen kann, die einzelnen Elemente auf der Ablage symbolisieren die Hilfsmittel der Kunst, Licht und Farbe zu erzeugen. Die Brille, die beim Aufsetzen eine optische Veränderung erzeugt, will die unterschiedlichen Meinungen und Betrachtungsweisen der Kunst zeigen und was für den Künstler eine Form von Licht bedeutet, ein Bild erhält erst Farbe, wenn es betrachtet wird und man sich damit auseinandersetzt. So ist der Betrachter dann auch der wichtigste Teil in seiner Installation, nämlich das Licht selbst.

Die in der Galerie Spectrum entstandenen Werke können täglich von 11 bis 19 Uhr, bis zum 31. August besichtigt werden.